

Gesamtsprachenkonzept

Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) will weiterhin die Vielfalt der schweizerischen Sprachkulturen im Unterricht vermitteln und damit zur Verständigung unter den Sprachregionen der Schweiz beitragen.

1. Die Empfehlungen von 1975 (obligatorischer Unterricht in der zweiten Landessprache ab 4. oder 5. Schuljahr) bleiben in Kraft.
2. Englisch soll obligatorisch ab 7. Schuljahr eingeführt werden. Dispensationsmöglichkeiten für schwächere Schüler und Schülerinnen.
3. Die Kantone werden ermuntert, Versuche mit (noch) früherem Fremdsprachenunterricht zu fördern.
4. Mit dem Bund wird über die Auswirkungen von Artikel 116 BV das Gespräch aufgenommen.
5. Die Anträge des Expertenberichtes und die Ergebnisse der Vernehmlassung werden eingehend weiterbearbeitet. Die Umsetzung der Massnahmen braucht allerdings ihre Zeit.

(Von der Plenarversammlung am 13. November 1998 beschlossen und in der Folge vom Vorstand am 1. Juli und von der Plenarversammlung vom 26. August 1999 als weiterhin gültige Planungsgrundlage bezeichnet.)